



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. energiepol. Sprecher der SPD-Fraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

Email: axel.berg@bundestag.de

Homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 24. Oktober 2008

3 Milliarden Euro Verlust sind kein Wunder

Zur Krise der Bayern LB erklärt der Münchner Bundestagsabgeordnete und stellvertretende energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Axel Berg:

Dass ausgerechnet die Bayern LB die erste Bank ist, die auf die finanzielle Hilfe des Bundes angewiesen ist, wundert mich nicht im Geringsten. Schon immer wurden Fehler verschwiegen und versucht, diese unter den Tisch zu kehren. Der Steuerzahler soll nun mit einer Finanzspritze von 6,5 Mrd. Euro das Versagen ausbügeln.

Die Bayern LB hat sich nie darum geschert, was ihr eigentlicher Auftrag ist, nämlich den Freistaat Bayern und seine kommunalen Körperschaften zu unterstützen.

Die Bayern LB vergibt lieber Kredite an Unternehmen, die in Finnland das größte Geldgrab Europas schaufeln. Die Bayern LB ist an einem Bankenkonsortium beteiligt, welches knapp 2 Mrd. Euro zu einem verbilligten Zins vergeben hat, für ein Atomkraftwerk, welches nicht fertig, dafür aber immer teurer wird. Sowohl die Bauzeit als auch die Baukosten werden sich voraussichtlich verdoppeln, weil ständig gepfuscht wird. Wie will sich die Bayern LB das Geld zurückholen? Nicht subventionierte Atomkraft lohnt sich einfach nicht, das hat die Bayern LB aber einfach ignoriert.

Was soll man auch von dem Verwaltungsrat einer Bank erwarten, der zusammen mit seiner Partei für die Fortführung einer sicherheitspolitisch katastrophalen Energiepolitik eintritt? Richtig: Nichts!

Die Quittung für eine derart dilettantische Finanz- und Energiepolitik hat die CSU in Bayern bei der Landtagswahl bekommen.

Dieses Fass ohne Boden muss beseitigt werden. Der Vertrag muss gesichtet und geprüft werden. Entweder steigt die Bayern LB aus dem Konsortium aus und fordert die Kredite zurück oder die Schulden werden sich weiter türmen. Die Geheimniskrämerei in der Bayern LB muss endlich vorbei sein. Das Gebot der Stunde heißt Transparenz. Das Geld in Form von günstigen Krediten wäre für Investitionen in Erneuerbare Energien sinnvoll und würde bayerischen Interessen dienen, sowohl in ökologischer als auch ökonomischer Hinsicht.

PRESSMITTEILUNG